



LUDWIGSBURG

Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS HOHENECK

StA H 02/Rth

nur öffentlich

am Dienstag, 17.10.2023, 19:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

Dauer: von 19:00 bis 19:55 Uhr

Öffentlich: von 19:00 bis 19:55 Uhr

Vorsitz

Bürgermeisterin Andrea Schwarz

Mitglied

Helma-Christine Blache
Christine Kirnbauer-Bölling
Rosmarie Müller
Michael Roock
Florian Schneller
Joachim Thomas Schröder
Lothar Willner

Protokollführung

Birgit Reinemuth

Es fehlen:

Mitglied

Michael Knör (unentschuldigt)
Konrad Weyhmann (unentschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Hoheneck - Sachstand Container am Kugelberg - Kneippanlage in Hoheneck - Gehweg in der Wilhelm Nagel-Straße von Überkinger Str. zur Sparkasse - Sachstand Weg zur Anlände und deren Entwicklung, Teilnaturierung neckarabwärts - Radabstellplatz am Hohenecker Freibad - Radservice-Station auf der Uferwiese - 30 km/h in der Unteren Gasse - Übergang L1100 - Brunnen Alt-Hoheneck	265/23
3	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

BMin **Schwarz** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Stadtteilausschusses Hoheneck. Sie ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Die **Stadtteilbeauftragte** berichtet zum Sachstand anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

1.2 Sachstand Container am Kugelberg:

Aus dem **Gremium** wird angemerkt, dass die Belegung mit Containern auf dem hinteren Parkplatz, nicht wie in der Präsentation auf dem vorderen Bereich, zugesagt worden sei.

Die Planungen zeigen den Stand zum Zeitpunkt der Infoveranstaltung, merkt BMin **Schwarz** an. Die Anlage werde im hinteren Bereich geplant.

Aus dem **Gremium** wird gefragt, ob der Bedarf weiterhin gegeben sei.

Die **Stadtteilbeauftragte** beantwortet die Frage mit ja. Die zeitliche Verschiebung liege an Lieferengpässen und Umsetzungsschwierigkeiten.

Ein **Zuschauer** fragt, ob die Bäume erhalten bleiben und inwieweit die Infrastruktur geprüft sei.

Die Bäume bleiben erhalten, so die Antwort von BMin **Schwarz**. Die Anlage betreibe der Landkreis.

Die Bauabwicklung und Prüfung der Infrastruktur erfolge durch das Landratsamt.

1.4 Stadtteilbudget:

Die **Stadtteilbeauftragte** bewirbt diese Fördermöglichkeit.

- Sachstand Container am Kugelberg
- Kneippanlage in Hoheneck
- Gehweg in der Wilhelm Nagel-Straße von Überkinger Str. zur Sparkasse
- Sachstand Weg zur Anlände und deren Entwicklung, Teilnaturierung neckarabwärts
- Radabstellplatz am Hohenecker Freibad
- Radservice-Station auf der Uferwiese
- 30 km/h in der Unteren Gasse
- Übergang L1100
- Brunnen Alt-Hoheneck

Beratungsverlauf:

Die **Stadtteilbeauftragte** geht anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt, auf die Beratungspunkte des Stadtteilausschusses ein. Zu folgenden Punkten gibt es weitere Anmerkungen:

TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Hoheneck

Vorl.Nr. 265/23

öffentlich

2.1.1 Pausenhofüberdachung Grundschule:

Nach einer Novelle des Förderprogramms seien die Voraussetzungen nicht mehr gegeben, merkt die **Stadtteilbeauftragte** an. Die Kompromisslösung eines Wettersegels mit Selbstfinanzierung werde weiterverfolgt.

Auf die Frage aus dem **Gremium** nach der zeitlichen Realisierung, merkt die **Stadtteilbeauftragte** an, dass derzeit noch Angebote eingeholt werden, ein Realisierungszeitpunkt jedoch noch nicht bestehe.

2.3 Kneippanlage:

Aus dem **Gremium** wird hinsichtlich badender Kinder auf die Wasserqualität und Sicherheit hingewiesen. Zudem solle die Anlage und Nutzung mit Piktogrammen besser beschildert werden. Ein **Zuschauer** regt den Bau eines Planschbeckens für Kinder an.

Die Anlage solle zum Kneippen genutzt werden und sei kein Freibad, merkt BMin **Schwarz** an. Die Finanzierung eines Planschbeckens sei nicht möglich. Zudem müsse hierzu die entsprechende Wasserqualität gewährleistet werden. Die Anregung zu den Piktogrammen werde mitgenommen. Eine **Zuschauerin** fragt, ob die Kneippanlage durch die Erbsenquelle gespeist werden könne. BMin **Schwarz** erinnert sich, dass dieses Thema in der Vergangenheit bereits geprüft worden sei. Sie wird den Vorgang recherchieren.

2.8 Untere Gasse:

Die in der StVO vorgeschriebenen Voraussetzungen für eine Herabsetzung des Tempolimits aus Gründen der Verkehrssicherheit liegen nicht vor, so die **Stadtteilbeauftragte**.

BMin **Schwarz** geht auf die StVO ein und hofft künftig auf mehr Spielraum durch den Gesetzgeber. Tempo 20 sei für verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche vorgesehen. Es werde die Möglichkeit einer Spielstraße mit Schrittgeschwindigkeit geprüft. Sie weist darauf hin, dass das Parken in Spielstraßen nur auf ausgewiesenen Flächen möglich sei.

2.9 Querungshilfe L1129:

Die Landstraßenbereiche seien im Eigentum des Regierungspräsidiums (RP), teilt die **Stadtteilbeauftragte** mit. Der Hinweis des RP auf die sicheren Querungsmöglichkeiten im Straßenverlauf nördlich und südlich der Gefahrenstelle seien keine Option, nicht nur wegen der Umwegigkeit und der Topografie. Man stehe weiterhin in Abstimmungsgesprächen mit dem RP. Das **Gremium** weist auf eine Unfallhäufung hin. Es werden Vorschläge für eine stationäre Tempoüberwachung, eine Querung im unteren Bereich (Einfahrt Heimengasse) oder ein Kreisverkehr vorgebracht.

Die Unfallhäufigkeit spreche für eine Temporeduzierung auf 50 km/h, meint BMin **Schwarz**. Die Querung sei derzeit gefährlich und müsse entschärft werden. Man habe dem RP bereits die Übernahme der Planung und Finanzierung angeboten. Die Gespräche mit dem RP laufen zwischenzeitlich auf Bürgermeisterebene. Die Hinweise werden mitgenommen und eine

Verkehrsschau vor Ort angeregt.

2.10 Brunnen Alt-Hoheneck:

Die **Stadtteilbeauftragte** weist darauf hin, dass es eine offizielle Trinkwassermöglichkeit von der SWLB bei der Kneippanlage gebe.

BMin **Schwarz** geht auf den großen Aufwand bei der Wartung und Prüfung der Trinkwasserbrunnen ein.

Das **Gremium** freut sich grundsätzlich über die Einrichtung des Brunnens.

TOP 3

Verschiedenes

öffentlich

Beratungsverlauf:

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat die Verwaltung keine Themen vorgesehen. Aus dem Gremium werden folgende Punkte angesprochen:

Parksituation Heimengasse:

Trotz Tiefgarage parken die Bewohner des Mehrfamilienhauses im öffentlichen Raum, wird aus dem **Gremium** angemerkt. Die Verkehrslage sei aufgrund parkender Fahrzeuge sehr unübersichtlich. Die Verwaltungsleitung sei bereits involviert, teilt BMin **Schwarz** mit. Es werde verstärkt kontrolliert.

Parksituation Heilbadweg bei Großveranstaltungen:

Aus dem **Gremium** wird hingewiesen, dass bei den letzten Großveranstaltungen der Heilbadweg zugeparkt gewesen sei.

Der Hinweis wird mitgenommen, so die **Stadtteilbeauftragte**.

Parkplatz Feuerwehr/ Glascontainer/ Müllablagerung:

Aus dem **Gremium** wird die Situation vor Ort geschildert.

BMin **Schwarz** fragt nach dem Meinungsbild im Gremium hinsichtlich des Bedarfs der Glascontainer. Die Glascontainer werden genutzt, so die Antwort des **Gremiums**. Dennoch müsse eine Lösung für die Verunreinigung und Müllproblematik an diesem Standort gefunden werden.

Die Problematik werde bei der AVL angesprochen, so BMin **Schwarz**.

Verbot/ Entenfütterung Neckar:

Eine **Zuschauerin** bittet um Anbringung von Hinweistafeln und Piktogrammen.

BMin **Schwarz** nimmt diese Anregung mit.

BMin **Schwarz** bedankt sich beim Gremium für die Redebeiträge und schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

BMin Schwarz

Reinemuth

Anlagen: Präsentation

Gemeinderatsprotokoll – Versand: